140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 20

FÜNF SEEN FILM FESTIVAL 23.07. - 03.08.

19.06. - 03.08.2014

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 21

20000 DAYS ON EARTH - BAVARIA VISTA CLUB - BUENA VISTA SOCIAL CLUB - KOFELGSCHROA - LA BRASS BANDA - SEARCHING FOR SUGAR MAN

MUSIK - UND PUBLIKUMSFILME AUF DEM FÜNF SEEN FILMFESTIVAL

20000 Days On Earth

GB 2014, 95 Min., Regie: Jane Pollard, Iain Forsythe

Der 20 000. Tag im Leben von Nick Cave, vom ersten Weckerklingeln am Morgen bis zum Strandspaziergang nach dem abendlichen Auftritt, wird zu einem poetisch dichten Porträt rastloser Kreativität, in dem das ganze Leben des bekannten Musikers erzählt wird. Inszenierte Szenen wie ein Gespräch mit den Archivaren, die sich Fotos aus Caves wilden Jahren mit seinen Bands erklären lassen, wechseln sich ab mit Szenen in Probenräumen und Aufnahmestudios.

Buena Vista Social Club

DE 2000, 90 Min., Regie: Wim Wenders

(siehe Wim Wenders Retrospektive)

Bavaria Vista Club

DE 2014, 90 Min., Regie: Walter Steffen

Singen, jodeln, geigen, tanzen, platteln, trommeln - Musikergeschichten aus Oberbayern zeichnet ein Porträt der historischen und zeitgenössischen, oberbairischen Musikszene mit bekannten und unbekannten Sängern, Musikern und Bands, endend auf dem auf dem *Bavaria Vista Club Festival*.

Kofelgschroa. Frei. Sein. Wollen

DE 2014, 80 Min., Regie: Barbara Weber

"Unser Plan ist kein Plan" lautet das Motto der Band Kofelgschroa aus Oberammergau, die mit ihrer Mischung aus traditioneller Blasmusik und Subkultur erfolgreich sind.

La Brass Banda

DE 2014, 64 Min., Regie: David Späth

Regisseur David Spaeth hat die Band auf ihrer Tour begleitet und daraus einen Film gemacht, in dem er das Phänomen der Blechbläserband mit bayerischem Gesang begreifen will, deren Musik *Balkan Funk Brass* oder *Alpen Jazz Techno* genannt wird.

Searching For Sugar Man

GB/SE 2011, 86 Min., Regie: Malik Bendjelloul

Die verrückte Geschichte des amerikanischen Musikers Sixto Rodriguez, der in Südafrika ein Kultstar wurde, ohne es zu wissen - bis ihn Jahrzehnte später doch noch Fans ausfindig machten. Die wunderbaren, klaren poetischen Texten wurden völlig zu Unrecht vergessen und sind Jahrzehnte danach plötzlich zur Kultmusik geworden. Dokumentarfilm-OSCAR 2013

19.06. - 03.08.2014

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 22

FÜNF SEEN FILMPREIS - BESTER SPIELFILM 2014

Filmemacher sind jeweils anwesend

ANDERSWO

D 2014, 84 Min., Regie: Ester Amrami, mit Golo Euler, Neta Riskin, Hana Laslo

Eine junge Frau und das Leben: Du hast Dein Zuhause verlassen und bist in die Ferne gezogen. Du hast einen frischen Wind gespürt und bist mit Dir selbst fremdgegangen. Du hast Dich neu erfunden und jetzt fühlst Du Dich frei. Doch plötzlich drückt was in Dir. Eine kleine Sehnsucht zuerst und dann wächst ein Loch. Das Gefühl ist ganz klar, aber Dir fehlen die Worte. Du fährst zurück an den Ort, wo alles begann. Du bist wieder Zuhause. Und Du beginnst Dich zu fragen: Ist das Loch schon ein Teil von mir?

Sa., 26.07., 20:15 Uhr Schloss Seefeld
So., 27.07., 20:15 Uhr Starnberg

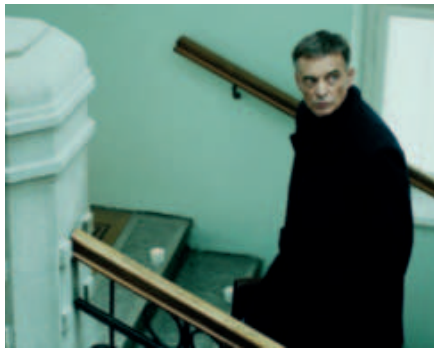
AT HOME
STO SPITI

D, GR 2014, 103 Min., Regie: Athanasios Karanikolas, mit Maria Kallimani, Marisha Triantafyllidou

Ein lichter Film. Die Misere ist den Bildern nicht anzusehen. Es ist Sommer, die Luft flirrt, das Meer glitzert. Von der hoch über der Ägäis gelegenen Villa aus ist der Blick atemberaubend. Erst allmählich werden die Verhältnisse klar: Oben und unten, zu Hause und fremd, mit oder ohne Krankenversicherung scheiden sich voneinander. Nadja lebt seit vielen Jahren als Haushälterin bei einem wohlhabenden Paar der griechischen Oberschicht und deren Tochter. Sie muss gehen, als man bei ihr eine schwere Krankheit diagonostiziert.

Fr., 01.08., 20:15 Uhr Schloss Seefeld
Sa., 02.08., 17:30 Uhr Starnberg

CLASS ENEMY



SI 2014, 112 Min., Regie: Rok Bicek, mit Igor Samobor, Dasa Cupevski, Jan Zupancic, OmeU

Ein herausragendes Drehbuch, beeindruckende Schauspieler und eine packende vielschichtige Geschichte, die die Grundfragen der Bildung tangiert: Der neue Deutschlehrer in der Schule ist streng und gerecht und von einer grossen Liebe zur Literatur beseelt. Er will seine Schülerinnen und Schüler auch auf den Ernst des Lebens vorbereiten, doch von Anfang an herrscht eine angespannte Stimmung zwischen den Jugendlichen, die an eine sehr liberale Kollegin gewöhnt waren, und dem neuen, anspruchsvollen Lehrer.

Do., 24.07., 20:15 Uhr Starnberg
Fr., 25.07., 19:15 Uhr Schloss Seefeld

JACK

D 2014, 103 Min., Regie: Edward Berger, Nele Mueller-Stöfen, mit Ivo Pietzcker, Georg Arms

Die Suche zweier Kinder nach ihrer Mutter. Lakonisch und einfühlsam, poetisch und voller Verständnis für den Schmerz und die Einsamkeit der Jungen auf dem Weg durch Berlin: über Boulevards und in Supermärkte, Nachtclubs, Bars und Parks.
Es ist Sommer. Die Vorfreude auf die Ferien ist groß. Doch am letzten Schultag wird Jack nicht abgeholt. Seine Mutter Sanna ruft an und vertröstet ihn. Als sie nicht kommt, sucht er sie mit seinem sechsjährigen Bruder, doch sie ist nicht da. Niemand macht ihm die Tür auf.

Sa., 26.07., 17:00 Uhr Starnberg
So., 27.07., 20:15 Uhr Schloss Seefeld

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 23

LEFT FOOT RIGHT FOOT

CH, FR 2014, 105 Min., Regie: Germinal Roaux, mit Nahuel Perez Biscayart, Agathe Schlencker

Debütfilm in markantem Schwarz-Weiß über Vincent und Marie an der Schwelle zum Erwachsenwerden: Der 21-jährige Vincent jobbt, bewegt sich in der Skater-Szene und kümmert sich um seinen autistischen Bruder Mika. Gemeinsam mit seiner Freundin Marie lebt er in Lausanne. Das Zusammenleben der Beiden wird zunehmend von Geldsorgen überschattet. Marie trifft den Nachtclubbesitzer Olivier, zeigt sich fasziniert vom schnellen Geld und entfremdet sich zusehends von Vincent, was nur Mika zu merken scheint.

Do., 24.07., 19:15 Uhr Schloss Seefeld
Fr., 25.07., 20:00 Uhr Starnberg

RISSE IM BETON

AT 2014, 105 Min., Regie: Umut Dag, mit Murathan Muslu, Alechan Tagaev, Ivan Krizniak

Kraftvoll, energiegeladen, authentisch, dramatisch, faszinierend und einfühlsam: Ertan kehrt nach zehn Jahren Gefängnis zurück in sein früheres Wiener Viertel. Er ist 35 Jahre alt, hat den Kontakt zu Frau und Kindern verloren, und selbst sein Bruder will nichts mit ihm zu tun haben Er will jeglichem Ärger fern bleiben, doch sein Augenmerk fällt auf den Teenager Mikail, der seine Lehre abgebrochen hat und langsam auf die schiefe Bahn zu geraten scheint. Ertan will ihm helfen. Mikail weiß nicht, wer Ertan ist.

Fr., 01.08., 20:15 Uhr Starnberg
Sa., 02.08., 20:15 Uhr Schloss Seefeld

VIA CASTELLANA BANDIERA

CH, FR, IT 2014, 91 Min., Regie: Emma Dante, mit Emma Dante, Alba Rohrwacher, Elena Cotta

Eine Parabel auf das heutige Italien. Es ist Sonntagnachmittag in Palermo und der «Scirocco» bläst unerbittlich. Zwei Frauen, Rosa und Clara, sind im Fiat. In einer kleinen Gasse kommen ihr die alte Samira und der Rest ihrer Familie Calafiore entgegen. Beide Frauen können nicht mehr. Sie wollen nicht ausweichen oder zurückstoßen. So bleiben sie stehen. Stumm bieten sie sich die Stirn und trotzen allen Versuchen der „normal“ denkenden Bevölkerung. Die Nacht bricht an, die Autos stehen sich noch immer gegenüber.

Do., 24.07., 21:15 Uhr Schloss Seefeld
Fr., 25.07., 21:15 Uhr Starnberg

WOLFSKINDER

D 2013, 96 Min., Regie: Rick Ostermann, mit Levin Liam, Helene Phil, Vivien Ciskowska

Kinder fliehen in kleinen Gruppen in die Wälder Litauens. Es ist 1946. Die Mutter ist tot, die Kinder suchen die Heimat. Sie leben im Wald, treffen andere Kinder, ziehen weiter, werden verfolgt, getrennt und grausam behandelt. Die Kinder sind stumm geworden und roh. Es sind die Geschichten der heute noch lebenden Großväter, die vielleicht immer noch nicht erzählt worden. Die Kinder sind stumm in einer überwältigenden Landschaft, die brutal wird, sobald Soldaten auftauchen, von der einen und von der anderen Seite.

So., 27.07., 17:00 Uhr Starnberg
Mo., 28.07., 20:15 Uhr Schloss Seefeld

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 24

FÜNF SEEN FILMPREIS - BESTER DOKUMENTARFILM 2014

Filmemacher sind jeweils anwesend

18 - WAGNIS LEBEN

D 2012 -2014, 84 Min., Regie: Cornelia Grünberg

Weltpremiere.
Vor drei Jahren auf dem FSFF war der Film „14“ zu Gast. Er zeigte, wie vier Frauen sehr jung Kinder bekamen. Was ist aus ihnen geworden? Wie leben die Kinder? Wie kommen sie zurecht an der Schwelle zur Volljährigkeit?
Entfaltet wird ein authentisches Bild des Lebens nebenan. Eine junge Mutter geht nach Hawaii und bekommt noch zwei Kinder, die anderen werden von ihren Männern verlassen und suchen neuen Halt - für sich und ihre Kinder.

Sa., 26.07., 19:15 Uhr Starnberg
So., 27.07., 19:15 Uhr Schloss Seefeld

BERGE IM KOPF

CH 2014, 93 min., Regie: Matthias Affolter

Deutsche Erstaufführung.
Vier Bergsteiger - 29, 41, 60 und 72 Jahre alt - finden Routen, Kristalle und ihre Grenzen, doch nicht alle Antworten zu Risiko, Freiheit und ihren Platz im Tal. Auf der Suche nach dem richtigen Weg sind die vier Bergführer mit Lebensfragen konfrontiert, die sich jeder von uns stellt: Was will ich für die Verwirklichung meiner Träume eingehen und aufgeben? Wieviel Risiko braucht das Leben?

Do., 31.07., 20:30Uhr Herrsching
Fr., 01.08., 20:00 Uhr Weßling
Sa., 02.08., 17:00 Uhr Starnberg

DAS GROSSE MUSEUM

AT 2014, 94 Min., Regie: Johannes Holzhausen

Verschmitzt humorvoll betrachtet - das Kunsthistorische Museum in Wien (KHM). In aufmerksamem Direct Cinema-Stil - kein Off-Kommentar, keine Interviews, keine Begleitmusik - gelingt hier eine ausgedehnte Reise hinter die Kulissen dieser faszinierenden Institution und zeigt anhand des vielfältigen Museumsalltags die einzigartige Welt des KHM. Die Kette ineinander greifender Rädchen reicht von der Direktorin zum Reinigungsdienst, von den Transporteuren zur Kunsthistorikerin.

Do., 31.07., 19:15 Uhr Schloss Seefeld
Fr., 01.08., 18:30 Uhr Herrsching

DIE FAMILIE

D 2014, 103 Min., Regie: Stefan Weinert

„Zwei Jahre auf Bewährung. Für einen Todesschützen. Das ist doch was!?“
Mit diesen Worten von Irmgard B., einer der Protagonistinnen und Mutter des 1986 erschossen Sohnes aus dem heutigen Berlin, beginnt der eindrucksvoll berührende Film über die Todesschützen entlang der Mauer zwischen BRD und DDR. Passend zum kommenden Jahrestag werden in erschütternder Weise Aussagen der Betroffenen mit dem Text aus den Stasiakten konfrontiert.

Fr., 01.08, 19:15 Uhr Schloss Seefeld
Sa., 02.08., 18:30 Uhr Herrsching
So., 03.08., 13:00 Uhr Starnberg

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 25

DIESES SÜSSE SCHEISSLEBEN

DE 2012-2014, 86 Min., Regie: Doris Dörrie

Que caramnba es la vida - wenn die Mariachis am Abend auf Mexico City's Plaza Garibaldi kommen, um für ein paar Pesos zu spielen, sind unter ihnen weibliche Musikerinnen, zum Beispiel Maria del Carmen, oder Lupita oder die älteren Frauen von Las Pioneras de Mexico, die unter den ersten weiblichen Mariachis vor 50 Jahren waren.

"Alles was wir machen, ist Musik spielen, doch unsere Männer wollen uns zuhause haben. - So ist es immer noch ein Kampf."

Fr., 01.08., 19:15 Uhr Starnberg
Sa., 02.08., 19:15 Uhr Schloss Seefeld
in Anwesenheit von Doris Dörrie

NIRGENDLAND

D 2014, 72 Min., Regie: Helen Simon, mit Tina Reuther

Alles was passiert, wird nicht nach außen getragen. So erleidet Tina, heute 57, jede Tortur und hält still, als ihr eigener Vater sie in ihrer Kindheit über Jahre hinweg sexuell missbraucht. Dieses Geschehen vergräbt sie so tief in ihrem Unterbewusstsein,dass sie die verzweifelten Signale ihrer Tochter Sabine überhört, als diese unter dem gleichen Täter ebenfalls missbraucht wird. Zusammen wollen Mutter und Tochter den Teufelskreis durchbrechen und den Täter anklagen, doch in Sabine schwindet der Lebenswille dahin.

So., 27.07., 19:15 Uhr Starnberg
Mo., 28.07., 19:15 Uhr Schloss Seefeld

Ü100

DE 2014, 52 Min., Regie: Dagmar Wagner, mit Erna Rödling (104), Anna Pöller (104) u.a.

Eine große Gelassenheit und absolute innere Freiheit: Über 100. Das gelebte Leben ist längst angenommen, nichts wird mehr auf Effizienz, Perfektion und Selbstdarstellung getrimmt: Was für eine wohltuende und oft heitere Gesellschaft. Doch es gibt nichts zu beschönigen: Es sind auch extrem eingeschränkte, abhängige Leben, manche mit Todessehnsucht. Aber alle meistern diese Herausforderung mit viel Würde, Tapferkeit, Humor und Selbstironie.

Mo., 28.07., 19:15 Uhr Starnberg
Di., 29.07., 20:00 Uhr Dießen
Mi., 30.07., 19:15 Uhr Schloss Seefeld

ZUM BEISPIEL SUBERG

CH 2014, 90 Min., Regie: Simon Baumann

Ein Film über uns. Unsere Dörfer, egal, ob sie Weßling, Seefeld. Herrsching oder eben Suberg heißen. Suberg ist überall. 475 Meter über Meer, 612 Einwohner. Ein Bahnhof, ein Schulhaus, ein Wirtshaus und eine Düngerfabrik. In nur drei Jahrzehnten hat sich das verschlafene Bauerndorf zum anonymen Schlafdorf entwickelt. Das will der Filmemacher ändern und sucht Kontakt zu den Dorfbewohnern. Aber wie integriert man sich, wenn es kaum noch eine Dorfgemeinschaft gibt? Und warum ist das so?

Do., 24.07., 20:15 Uhr Schloss Seefeld
Fr., 25.07., 19:15 Uhr Starnberg

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 26

HORIZONTE FILMPREIS - HUMAN RIGHTS AWARD 2014

Filmemacher sind jeweils anwesend

DIE REISE ZUM SICHERSTEN ORT DER ERDE

CH 2014, 100 Min., Regie: Edgar Hagen

Immer noch nicht gibt es weltweit ein Endlager für den atomaren Restmüll. Dennoch wird die Produktion ungebrochen fortgesetzt und damit in den letzten 60 Jahren rund um die Welt mehr als 350000 Tonnen hochradioaktive Abfälle angesammelt, die für Tausende von Jahren an einem sicheren Ort, sprich: für Mensch und Umwelt unschädlich, endgelagert werden müssen. Aber wo ist dieser Ort? in Australien, China, Afrika, Schweiz - Gorleben? Eine Gruppe Wissenschaftler macht sich auf die Suche.

Mi., 30.07. 20:30 Uhr Herrsching
Do., 31.07. 19:15 Uhr Schloss Seefeld

ENERGIZED

AT 2014, 90 Min., Regie: Hubert Canaval

Eine Reise in die Welt der Energie, von ihren Benutzern, ihren Verschwendern zu ihren Kritikern.
Nuklearkatastrophen, Kriege wegen Gas und Öl, Klimaerwärmung und Energieverbrauch - die Menschheit befindet sich an einem Scheideweg. Aber wie kann man die Energie, die wir benötigen, erzielen, ohne die Erde zu zerstören. Gibt es eine saubere Energie und eine effiziente Technologie?
Oder geht es nur ums Geschäft und die Aufrechterhaltung des Systems?

Do., 31.07., 19:15 Uhr Schloss Seefeld
Fr., 01.08., 19:15 Uhr Starnberg

EVERYDAY REBELLION

D/AT/CH 2014, 118 Min., Regie: The Riahi Brothers

Eine vielschichtige, mitreißende Hommage an die Kraft und die Macht, die zivilem Ungehorsam weltweit innewohnt. Überall verleihen Menschen ihrem Unmut über die bestehenden fatalen Verflechtungen von Wirtschaft, Politik, Macht und Maßlosigkeit Ausdruck. Was haben *Occupy*, die spanischen *Indignados* und der *Arabische Frühling* gemeinsam? Die Gründe sind von Land zu Land unterschiedlich, aber die Mittel gleichen sich: Digitale Vernetzung, Gewaltlosigkeit und Phantasie.

So., 27.07., 19:30 Uhr Herrsching
Mo., 28.07., 20:15 Uhr Starnberg

LIFE IN PARADISE

CH 2014, 78 Min., Regie: Roman Vital

Illegale in der Nachbarschaft. Aus dem Mikrokosmos eines kleinen Dorfes inmitten der Schweizer Alpen heraus wird das globale Thema des Zusammentreffens von uns, den Privilegierten der westlichen Welt, mit illegalen Einwanderern beschrieben. In Valzeina, dem idyllischen Bündner Bergdorf, steht das Ausreisezentrum «Flüeli». Früher war es ein Ferienheim für Kinder, heute wird es gegen den Willen der Einheimischen von abgewiesenen Asylsuchenden bewohnt. Jeder Vierte im Dorf ist nun ein «illegaler Ausländer».

Do., 24.07., 17:00 Uhr Schloss Seefeld
Fr., 25.07., 17:30 Uhr Starnberg
Sa., 26.07., 16:30 Uhr Herrsching

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 27

NEULAND

CH 2014, 93 Min., Regie: Anna Thommen

Gelebte Integration. Junge Migranten sind während der zweijährigen Schulzeit in der Integrationsklasse Basel auf ihrem ungewissen Weg in eine hoffentlich bessere Zukunft - in einem für sie unbekannten Land mit einer fremden Sprache und Kultur. Ehsanullah aus Afghanistan oder die albanischen Geschwister Nazljie und Ismail zum Beispiel haben eine lange traurige und dramatische Geschichte hinter sich. In der Integrationsklasse von Herrn Zingg in Basel werden sie respektiert und finden ein neues Leben. Sehenswert!

Do., 24.07., 18:30 Uhr Herrsching
Fr., 25.07., 17:30 Uhr Schloss Seefeld
Sa., 26.07., 17:30 Uhr Starnberg

PARLA CON GLI ALBERI

IT 2012, 92 Min., Regie: Illaria Borelli,mit Ilaria Borrelli, Philippe Caroit

Deutsche Erstaufführung.
Mia ist eine erfolgeiche Journalistin in Paris. Gelangweilt von den alltäglichen Vorkommnissen um sie herum, entschließt sie sich nach Kambodscha zu fahren, um ihren Mann zu besuchen. Doch ihre Hoffnung werden bitter enttäuscht. Sie findet heraus, dass ihr Mann in einem Bordell Sex mit dem 11-jährigen Mädchen Sney hat. Geschockt und entsetzt will sie dem Mädchen helfen und der Prostitution mit Minderjährigen in Kambodscha auf die Spur kommen.

Di., 29.07., 19:15 Uhr Schloss Seefeld
Mi., 30.07., 19:15 Uhr Starnberg

SONG FROM THE FOREST

DE/USA 2014, 98 Min., Regie: Michael Obert

Als junger Mann hörte der Amerikaner Louis Sarno im Radio einen Gesang, der ihn nicht mehr losließ. Er reiste den Klängen nach, bis zu den Baaka-Pygmäen im zentralafrikanischen Dschungel. Seit 25 Jahren ist er einer von ihnen. Nun reist er mit seinem 13-jährigen Pygmäensohn Samedi aus dem zentralafrikanischen Regenwald nach New York City. Samedi hat den Urwald noch nie verlassen und spricht kein Wort Englisch. Er will mit eigenen Augen sehen, woher sein Vater einst gekommen ist.

Fr., 25.07., 18:00 Uhr Schloss Seefeld
Sa., 26.07., 20:30 Uhr Herrsching
So., 27.07., 17:30 Uhr Starnberg

TRÄUME EINER MUTTER

CH 2014, 85 Min., Regie: Valerie Gudenus

Indische Frauen, die von einer besseren Zukunft für sich und ihre Familien träumen. Leihmütter «leihen» ihren Körper gegen Bezahlung für die Schwangerschaft aus und verhelfen einem anderen Paar zum Wunschkind - in gewissen Schwellenländern ein boomendes Geschäft. Sechs Leihmütter und eine Vermittlerin in einer Klinik im Nordwesten Indiens. Er geht den Hoffnungen der werdenden Mütter nach und durchleuchtet deren Verhältnis zur leitenden Ärztin und den Auftraggeberpaaren.

Do., 24.07., 18:00 Uhr Schloss Seefeld
Fr., 25.07., 18:30 Uhr Herrsching
Sa., 26.07., 11:00 Uhr Schloss Seefeld

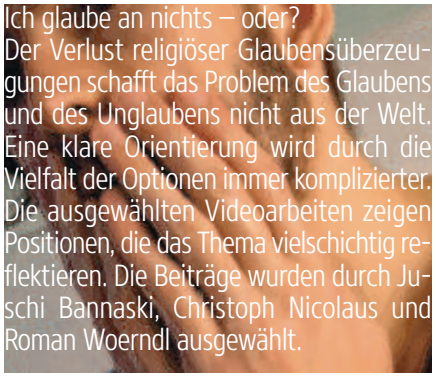
140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 28

7 RÄUME 7 KÜNSTE

LIEBE FILM - UND KUNSTFREUNDE

Zum zweiten Mal präsentiert das Fünf Seen Filmfestival in Zusammenarbeit mit KunstRäume am See in sieben verschiedenen Räumen Filme, die sich mit Architektur, Skulptur, Musik, Tanz, Literatur , Schauspielkunst und Malerei beschäftigen. Alle Veranstaltungen werden von Gesprächen und Performances begleitet, so dass eine für das Publikum einmalige Verbindung von Film zu live dargebotener Kunst entsteht.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Elisabeth Carr und Matthias Helwig

KINO DER KUNST



Ich glaube an nichts – oder?
Der Verlust religiöser Glaubensüberzeugungen schafft das Problem des Glaubens und des Unglaubens nicht aus der Welt. Eine klare Orientierung wird durch die Vielfalt der Optionen immer komplizierter. Die ausgewählten Videoarbeiten zeigen Positionen, die das Thema vielschichtig reflektieren. Die Beiträge wurden durch Juschi Bannaski, Christoph Nicolaus und Roman Woerndl ausgewählt.

So., 27.07. 11:00 Uhr Kino Starnberg

BILDHAUEREI

UNRAST UND STILLE: JOSEF LANG + TONY CRAGG

D 2000, 25 Min. GB 2011, 60 Min
Es ist das Bild des Menschen, das Josef Lang in den Mittelpunkt seines Werks stellt. Dabei entstehen übergroße, kraftvolle und weithin sichtbare Figuren in einer alltäglichen, berührenden Bewegung und Haltung: Stehende,Schreitende, Ruhende, Schwebende.

Tony Cragg: In Celebration Of Sculpture
GB 2011, 60 Min
Der Bildhauer Tony Cragg gilt als unablässiger Entdecker des Menschlichen. Als Metapher für das Leben bilden Gefäße das Grundmotiv dieses Künstlers, der inzwischen weltberühmt wurde

D0., 24.7. 18:00 Uhr KSK Starnberg
anschl. 19:15 Uhr Kino Starnberg

MUSIK

ERIKA PLUHAR MEIN LEBEN

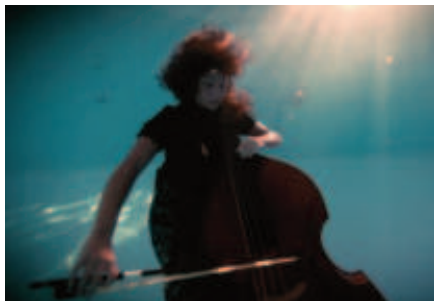
D 2013, 90 Min., Regie: Sigrid Faltin

Erika Pluhar ist eine Frau mit unglaublich vielen Gesichtern. In Österreich ist Erika Pluhar eine Ikone. Mehr als 40 Jahre lang spielte sie am Burgtheater, zehn Jahre mit Achim Benning, ab 1999 mit Claus Peymann.
Diese an Bildern und Szenen reiche Dokumentation ist nicht ein gewöhnliches Prominentenporträt mit den üblichen Reminiszenzen an die Stationen eines ereignisreichen Künstlerlebens.
In Anwesenheit der Regisseurin

So., 27.07., 11:00 Uhr Weßling
Mi., 30.07., 17:30 Uhr Starnberg

SCHAUSPIEL

DIE ITALIENISCHE ART



D 2013, 100 Min., Regie: Angelo Bozzolini, mit ntonio Pappano und das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia

Angereichert durch Archivaufnahmen aus den letzten dreißig Jahren von den großen Dirigenten, die auf dem berühmtesten Podium Roms gestanden haben, entfaltet sich lebhaft von der ersten Probe an bis zum Schlussapplaus das Porträt des spannendsten italienischen Orchesters.
Im Gespräch mit dem Produzenten und dem Cellisten und Dirigenten Allan Bergius von der Bayrischen Staatsoper.

So., 27.07., 20:00 Uhr Dießen
So., 03.08., 11:00 Uhr Schloss Seefeld

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 29

LITERATUR

TRIUMPH DER GERECHTEN

D 1985, 81 Min., Regie: Josef Bierbichler, mit Josef Bierbichler, Rudi Klaffenböck

Ausgehend von einer Erzählung Oskar Grafs über aufständische Bauern im dreißigjährigen Krieg fragt der Film nach Anpassung und Widerstand hier und heute. Eine Auseinandersetzung mit der Welt vor dem nächsten Krieg und mit dem Neandertaler in uns allen.
Filmgespräch mit Dr. Ulrich Dittmann und Thomas Kraft zum 120. Geburtstag von Oskar Maria Graf. Regisseur Josef Bierbichlers Kommen ist angefragt.

Di., 29.07., 20:30 Uhr Herrsching
So., 03.08., 14:00 Uhr Starnberg

TANZ

PINA

Aufführung des Tanzprojektes "Bewegtes Leben 2068" unter der Leitung von Bettina Fritsche, eine virtuose TanzTheater-Collage des Menschseins als Hommage an Pina Bausch. (Produktion des Theaterforums Gauting)

PINA

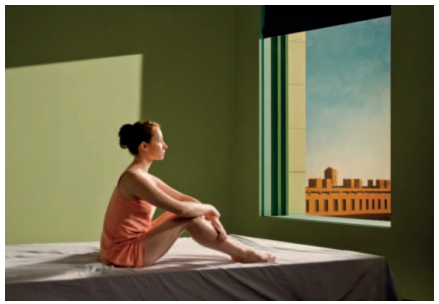
D 2011, 100 Min., Regie: Wim Wenders, mit Ensemble des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch

Ein Film für Pina Bausch mit den noch gemeinsam mit ihr ausgesuchten Choreographien „Le Sacre du Printemps“, „Vollmond“, „Café Müller“ und „Kontakthof“, mit sparsam eingesetzten Bildern und Tondokumenten aus ihrem Leben.

Mi., 30.07., 19:30 Uhr SBH Starnberg
So., 03.08., 11:00 Uhr Starnberg - 3 D

MALEREI

SHIRLEY VISIONS OF REALITY



AT 2013, 93 Min., Regie: Gustav Deutsch, mit Stephanie Cumming, Christoph Bachl

Eine filmische Auseinandersetzung mit der Illusionsmaschine Kino, im Dialog mit der Malerei Edward Hoppers (1882 – 1967). Schauplatz dieser Auseinandersetzung ist das Amerika von den Depressionsjahren bis zu den Bürgerechtsbewegungen, betrachtet durch die Augen, Gedanken, Gefühle und Reflexionen von Shirley und im Spiegel von 13 baulich rekonstruierten Gemälden Edward Hoppers.
Im Gespräch mit der Malerin Susanne Hauenstein. Vorher *Don´t come knocking* von Wim Wenders.

Mi., 30.07., 19:30 Uhr Schloss Seefeld
So., 02.08., 14:00 Uhr Starnberg

ARCHITEKTUR

INFINITE SPACE DER ARCHITEKT JOHN LAUTNER

USA 2008, 91 Min., Regie: Murray Grigor, mit Sir Sean Connery, Karol Lautner Peterson

Der Kalifornier John Lautner (1911-1994) gehört zu den bekanntesten Architekten Amerikas. Seine beinahe schon als Kunstwerke zu bezeichnenden Häuser haben einen unverwechselbaren Charakter, der vor allem durch die unendlich wirkenden Räume und das neudefinierte Verhältnis von Innen- und Außenraum entsteht.
Mit Einführung durch Nicolai Baehr.
Gefördert vom Wessobrunner Kreis, dem Forum für Architektur.

Do., 31.07., 19:30 Uhr Starnberg
Fr., 01.08., 20:30 Uhr Herrsching

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 30

WIM WENDERS WERKSCHAU

WIM WENDERS WERKSCHAU

„Menschen in aller Welt haben meine Filme gesehen, viele sind von ihnen geprägt worden, und einige der Filme sind zu Klassikern oder Kultfilmen geworden. Sie gehören daher ohnehin nicht mehr mir, sondern einem kollektiven Gedächtnis von Zuschauern jeden Alters und vieler Nationalitäten. Mein Traum ist es, dass mein Werk in Zukunft nur mehr sich selbst gehört, und damit eben allen."

Diesem Wunsch folgend haben wir elf Filme aus Wim Wenders großartigem Schaffen zusammengestellt von ALICE IN DEN STÄDTEN zu PINA oder von PARIS/TEXAS zu seinem neuesten in Cannes ausgezeichneten THE SALT OF THE EARTH. **Wim Wenders wird am Fr., 25.7. zu den Vorstellungen von „The Salt Of the Earth", zum Konzert von Infamis und von „Paris,Texas" in Starnberg anwesend sein.**

ALICE IN DEN STÄDTEN

D 1974, 105 Min., mit Rüdiger Vogler, Yella Rottländer, Lisa Kreuzer

Auf der Heimreise von einem nicht erfolgreichen Auftrag in den USA nimmt Philipp Winter widerwillig die kleine Alice in seine Obhut, weil ihre Mutter noch etwas in New York zu tun hat. Ins Ruhrgebiet zurückgekommen, machen sich die Beiden gemeinsam auf die Suche nach Alices Großmutter. Allmählich wandelt sich ihre anfängliche gegenseitige Ablehnung in eine herzliche Zuneigung.

IM LAUF DER ZEIT

D 1976, 165 Min., mit Rüdiger Vogler, Hanns Zischler, Lisa Kreuzer, Marquard Bohm

Zwei Männer fahren mit einem LKW durchs damalige Zonenrandgebiet und erleben die bundesdeutsche Provinzwirklichkeit aus der Perspektive des distanzierten Beobachters. In diesem Road Movie geht es um das generelle Problem, miteinander zu kommunizieren, und um die Amerikanisierung des deutschen Lebens. Unaufdringlich - meisterhaft!

DER AMERIKANISCHE FREUND

D 1977, 127 Min., mit Bruno Ganz, Dennis Hopper, Lisa Kreuzer, Nicholas Ray, Samuel Fuller

Ein in Hamburg lebender Bilderrahmer begeht gegen hohe Bezahlung zwei Morde, nachdem er erfahren hat, dass er tödlich erkrankt ist. Die Verfilmung des Kriminalromans von Patricia Highsmith ist eine Beschreibung einer subjektiven Realitätserfahrung und gehört zu den besten deutschen Filmen der 70er Jahre.

HAMMETT

D 1982, 97 Min., mit Frederic Forrest, Peter Boyle, Lydia Lei, Marilu Henner, Elisha Cook

Die fiktive Geschichte spielt 1928 Chinatown von San Francisco. Auf der Suche nach einer vermissten Prostituierten stößt der Kriminalromanautor Dashiell Hammett auf die reichsten Männer der Stadt, die sich in einem Fotoatelier mit einer jungen chinesischen Prostituierten zu Sexspielen trafen und nun erpresst werden. hervorragend fotographiert, jazzig, cool!

PARIS, TEXAS

D 1984, 147 Min., mit Harry Dean Stamnton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell

Ein sprach- und erinnerungslos in der texanischen Wüste aufgefundener Mann findet langsam in die Gemeinschaft zurück und macht sich zusammen mit seinem siebenjährigen Sohn auf die Suche nach seiner verschwundenen Frau, nach seiner Vergangenheit und nach neuen Formen des Zusammenlebens.

Ein filmästhetisch bestechendes und emotional mitreißendes Meisterwerk.

DER HIMMEL ÜBER BERLIN

D 1982, 97 Min., mit Frederic Forrest, Peter Boyle, Lydia Lei, Marilu Henner, Elisha Cook

Der Engel Damiel wandelt in Begleitung seines himmlischen Kollegen Cassiel durch das geteilte Berlin. Sie blicken auf eine Welt in Schwarzweiß. Auf der Suche nach Gefühlen wie Sehnsucht und Leidenschaft verliebt sich Daniel in die Trapezkünstlerin Marion und wagt den Schritt in die Sterblichkeit und erlebt die Welt in neuen Farben.

140619-1_Layout 1 04.06.2014 22:16 Seite 31

LISBON STORY

D 1994, 99 Min., mit Rüdiger Vogler

Eine Hommage an die Stadt Lissabon anlässlich ihres Jahres als Kulturhauptstadt Europas 1994, aber auch an das Kino zu seinem hundertsten Geburtstag.
Der Film besticht durch schöne Fotografien in den alten Vierteln Lissabons, durch leisen Humor und eine poetische Atmosphäre. Mit der ausdrucksstarken Filmmusik von Madredeus und einem besonders gelungenen Ton-Design.

BUENA VISTA SOCIAL CLUB

D / USA 1999, mit Ry Cooder

Wim Wenders begleitete seinen Freund Ry Cooder auf dessen Spurensuche nach dem Sound der kubanischen „Son"-Musik der 50er Jahre und ist mit der Kamera dabei, wenn sich die Bandmitglieder des neuen "Buena Vista Social Club" nach Jahrzehnten wieder treffen, um mit ihren rhythmischen Tanzliedern und melancholischen Balladen Augen und Ohren zu begeistern.

DON´T COME KNOCKING

D 2005, 122 Min., mit Sam Shepard, Jessica Lange, Tim Roth, Sarah Polley

Howard Spence reitet während der Drehарbeiten zu einem Cowboy-Film im Monument Valley einfach vom Set und besucht nach 30 Jahren erstmals wieder seine Mutter. Von ihr erfährt er, dass er eventuell . Howard begibt sich in an Edward Hoppers Gemälde erinnernde Landschaften auf die Suche nach sich und der Vergangenheit.

PINA

D / FR / GB 2011, mit Ensemble des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch

Pina Bausch verband erstmals den Tanz mit den Genres Musik und Gesang, Schauspiel und Pantomime, Artistik und Ballett zu einer neuen Kunstgattung. Viele Fachleute halten diese neue Tanzform für den Beginn des Tanztheaters. Im Zentrum des Films stehen Ausschnitte aus "Le Sacre du Printemps", "Cafe Müller", "Kontakthof" und "Vollmond".

THE SALT OF THE EARTH

D 2014, 109 Min., mit Sebastiao und Juliano Salgado - GEWINNER CANNES 2014

Während der letzten vierzig Jahre war der Fotograf Sebastião Salgado Zeuge einiger der größten Ereignisse jüngerer Geschichte: Kriege, Hungersnöte, Vertreibungen,... Nun ist er auf dem Weg in unberührte Gebiete, um Fauna, Flora sowie grandiose Landschaften zu entdecken und zu dokumentieren: Ein großes fotografisches Projekt. Ein Tribut an die Schönheit des Planeten.

KONZERT MIT INFAMIS

FR., 25.7.,, 19:30 UHR SCHLOSSBERGHALLE

Die Band INFAMIS ist ein Underground - Phänomen! „Im Kino gewesen, geweint"! Mit diesem Kafka - Zitat beginnt das Album „Im Westen der Himmel" zu Ehren von Wim Wenders´Werkschau. Die musikalische Weite der Berliner Band begeisterte Wim Wenders so, dass er mit ihnen sogleich ein Album auf seinem eigenen Label wendersmusic produzierte. Wim Wenders wird die Band vorstellen.

TERMINE

ALICE IN DEN STÄDTEN / 1974
So. 27.07./18:00 FILMFORUM Landsberg
Do. 31.07./18:00 Schloss Seefeld

IM LAUF DER ZEIT / 1976
So. 27.07./11:00 Schloss Seefeld

DER AMERIKANISCHE FREUND / 1977
Mo. 28.07./20:00 FILMFORUM Landsberg
Di. 29.07./18:00 Schloss Seefeld

HAMMETT / 1982
Sa. 26.07./11:00 Schloss Seefeld
Di. 29.07./20:00 FILMFORUM Landsberg

PARIS, TEXAS / 1984
Fr. 25.07./21:30 Open Air Starnberg
Mi. 30.07./20:00 FILMFORUM Landsberg

DER HIMMEL ÜBER BERLIN / 1987
Fr., 25.07./20:00 Weßling
So. 27.07./17:00 Schloss Seefeld
Mi. 30.07./20:00 Dießen
Do. 31.07./20:00 FILMFORUM Landsberg

LISBON STORY / 1994
Mo. 28.07./18:00 Schloss Seefeld

BUENA VISTA SOCIAL CLUB / 1999
Sa. 26.07./17:00 Schloss Seefeld
Sa. 02.08./20:00 FILMFORUM Landsberg

DON´T COME KNOCKING / 2005
Mi. 30.07./18:00 Schloss Seefeld
Fr. 01.08./20:00 FILMFORUM Landsberg

PINA / 2011
Do. 31.07./19:30 Schloßberghalle Starnberg
So. 03.08./11:00 Kino Starnberg

THE SALT OF THE EARTH / 2014
Fr. 25.07./17:00 Kino Breitwand Starnberg
So. 27.07./11:00 FILMFORUM Landsberg